Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. Juni 1934

Nachlass Faulhaber 10015, S. 188

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 2. Juni 34, Firmung in Pasing. 8.00 - 10.30 Uhr. Dann Frühstück im Pfarrhof. Dann Besuch bei den Englischen, bei den Passionisten, die einladen ihren Garten zu benützen. Im Vereins haus, wo Pfarrer Zintl wohnt. Sehr heiß und Unwetter schwül. 13.00 Uhr zurück.

Maria La Rosée - Emanuel über Fronleichnam und den Sonntag im Lager Memmingen festgehalten.

Herr Berrsché im Schlichtungsausschuß abgebaut, während zwei Nürnberger, frühere Sozialdemokraten, geblieben sind. Ein Wort für Dr. Stefl, der sehr bescheiden, ein Opfer des Kampfes gegen die Katholiken wegen Äußerungen vor zwei Jahren ohne Pension aus dem Archiv entlassen. Er: Der Papst soll ein Wort sprechen. Ich: Wir können nicht wünschen, daß das Weissbuch veröffentlicht wird. Wir müssen auf eine Vereinbarung kommen.